

Jugend-Check Thüringen

Was ist der Jugend-Check?

Der Jugend-Check prüft Ideen für neue Gesetze.

In Gesetzen steht:

- was man tun darf und
- was man **nicht** tun darf.

Der Jugend-Check prüft die Folgen für junge Menschen in Thüringen.

Zum Beispiel:

- Was bedeutet das Gesetz für junge Menschen?
- Wie ändert das Gesetz das Leben von jungen Menschen?

Als junge Menschen gelten:

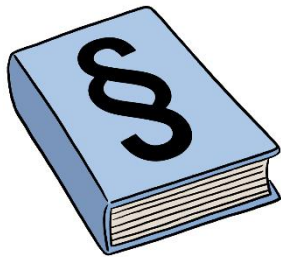
- Schüler und Schülerinnen ab Klasse 5
- Auszubildende, Studenten und Studentinnen.

Der Jugend-Check hat 2 Ziele:

- Die Regierung soll die Folgen von neuen Gesetzen für junge Menschen kennen.
- Die Regierung soll bei ihrer Arbeit junge Menschen beachten.

Den Jugend-Check in Thüringen gibt es seit dem Jahr 2022.

Thüringen ist das erste Bundesland, in dem es den Jugend-Check gibt.

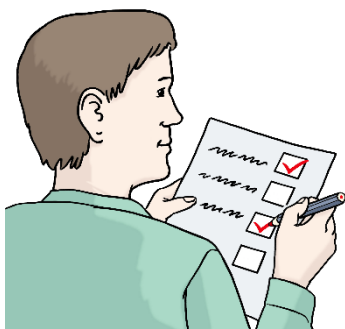


Ministerium für Bildung, Jugend und Sport

Wer fördert den Jugend-Check Thüringen?

Das Deutsche Forschungsinstitut für öffentliche Verwaltung kümmert sich um den Jugend-Check.

Das Thüringer Ministerium für Bildung, Jugend und Sport gibt Geld für den Jugend-Check Thüringen.



Was macht der Jugend-Check Thüringen?

Plant ein Thüringer Ministerium ein neues Gesetz?
Dann schaut sich unser Team den Gesetz-Entwurf an.
Wir prüfen die Folgen,
die das Gesetz für junge Menschen hat.
Wir schicken die Ergebnisse an das Ministerium.
Das Ministerium kann den Gesetz-Entwurf noch
einmal ändern.



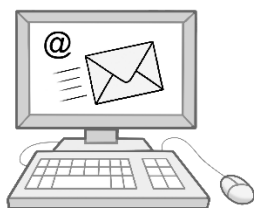
Manchmal können junge Menschen selbst mitreden.
Dann bekommen einige junge Menschen
eine Einladung dafür.
Die Einladung verschickt
die Servicestelle Mitbestimmung.
Die Servicestelle wählt die jungen Menschen
zufällig aus.



Jugend-Check für ganz Deutschland

Es gibt den Jugend-Check auch für neue Gesetze
von der Bundesregierung.
Mehr Infos dazu finden Sie hier:

<https://www.jugend-check.de/leichte-sprache/>



Haben Sie eine Frage?

Dann schreiben Sie uns eine E-Mail an:

jc-thueringen@foev-speyer.de



Text in Leichter Sprache: © Büro für Leichte Sprache,
Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung Bremen
e.V., 2022.

Bilder: © Lebenshilfe für Menschen mit geistiger Behinderung
Bremen e.V., Illustrator Stefan Albers

Siegel: Deutsche Gesellschaft für Leichte Sprache eG.